



VERBESSERUNGSMANAGEMENT

MIT LICON-VERBESSERUNGEN EINFACH MEHR ERFOLG.
ES GIBT NICHTS, WAS NICHT VERBESSERT WERDEN KÖNNTE!

LICON

FREMDKAPITALANALYSE

zur Unternehmenssteuerung

UNTERNEHMERINFORMATION

ALLGEMEINE ERKLÄRUNG

LICON
Professionalisierung des Berichtswesens
(Rating-Check für Kunden-Bank-Beziehung)

EIN AUSSAGEKRÄFTIGES UND UMFASSENDES BERICHTSWESEN
KENNZEICHNET EINEN GUTEN BERATER

DIE NEUE METHODE ZUR AUFBEREITUNG VON DATEN

GEBILDET IST, WER WEISS, WO ER FINDET, WAS ER NICHT WEISS!

FINANZPLANUNG

Existenzbedrohende Liquiditätsrisiken werden oft zu spät erkannt. Insbesondere kleineren, inhabergeführten Unternehmen fällt erst dann auf, dass sie mitten in einer Liquiditätskrise stecken, wenn Probleme bei der Bezahlung von Lieferanten auftreten, Löhne und Gehälter nicht ausbezahlt werden können und die Banken Kreditlinien kürzen oder gar Kredite fällig stellen. Liquiditätskrisen in Unternehmen sind in der Regel nicht als Zeitpunkterscheinung anzusehen, sondern häufig vielmehr als das Endstadium einer krisenhaften Entwicklung der Firma.

Abhilfe hierbei bietet die Finanzplanung, die das Kernstück eines jeden Finanzmanagements darstellt und die Schätzung, Berechnung und Steuerung der eingehenden und ausgehenden Zahlungsströme, die aufgrund der geplanten Aktivitäten der Leistungserstellung in einem gegebenen Zeitraum zustande kommen sollen, beinhaltet. Obwohl die Finanzplanung erst in den letzten zwei Jahrzehnten schrittweise ihre heutige Bedeutung erlangt hat, stellt sie heute ein fixes Instrument in der modernen Managementlehre dar.

FREMDKAPITALANALYSE / FINANZRISIKOMANAGEMENT

WICHTIG FÜR JEDEN OB BETRIEB ODER PRIVAT

Fast alle Betriebe leiden unter der Last des Fremdkapitals. Erst in Krisenzeiten bemerkt man die Gefahr eines zu hohen Fremdkapitals.

Arbeiten Sie nicht nur für die Bank!

Die **LICON - Fremdkapitalanalyse** soll dem Kunden nachstehende Vorgänge seiner gesamten Bankverbindlichkeiten zum jeweiligen Quartalsende vermitteln und darlegen.

Es werden im Einzelnen dargestellt:

KREDITÜBERSICHT

a) Die aktuellen Kontostände der einzelnen Kredite, sowie das aushaftende Gesamtobligo:

Aufteilung der einzelnen Kredite in:

- Kredite mit Tilgung und endfällige Kredite
- Kredite in Euro und in Fremdwährung

KREDITBELASTUNG

a) Die Belastung durch die einzelnen Kredite sowie die Gesamtbelastung aufgeteilt in Zinsen, Tilgungsraten (Annuität, Kapitalraten, Pauschalraten) und Ansparraten für endfällige Kredite. Aus der Differenz von Tilgungsraten und Zinsen erhält man zusätzlich den effektiven Tilgungsbetrag in € und Prozent.

b) Des Weiteren werden dargestellt:

- die tatsächlichen Zinsen zum jeweiligen Quartalsende,
- die voraussichtliche Höhe der anfallenden Zinsen und Tilgungsraten bis

Jahresende (Vorschau / Planung),

- die Zinsen und Tilgungsraten des vergangenen Jahres.

SONSTIGE BELASTUNGEN

- a) Eine Aufstellung der sonstigen Belastungen für zB Lebensversicherungen, Krankenversicherungen, etc.

ZAHLUNGSPLAN

- a) Aufteilung der einzelnen Belastungen (Zins und Tilgung), wie sie monatlich anfallen, auf das laufende Jahr gesehen.

FREMDWÄHRUNGSKREDITE

- a) Die Entwicklung der Fremdwährungskredite:
Zinsvorteil/-nachteil und Kursgewinn/-verlust der einzelnen Kredite.
- b) Die quartalsweise Entwicklung von Zinsvorteil/-nachteil bei schwankenden Zinssätzen.
- c) Die monatliche Kursentwicklung unter Angabe des Kursgewinnes/-verlustes, sowie die prozentuelle Abweichung zum Einstiegskurs.

TILGUNGSTRÄGER

- a) Eine Aufstellung der vorhandenen Tilgungsträger, gegliedert nach
- Einmalerlägen und
 - laufenden Zahlungen

mit weiteren Daten über

- Rückkaufswert
- Ablaufdatum
- Bezahlung im Leistungsfall

Durch das Verhältnis Rückkaufswert zu Kreditobligo, erhält man den Prozentsatz, welcher bereits angespart bzw. vorhanden ist.

SICHERHEITEN

Die den Banken gegebenen Sicherheiten werden unterteilt in

- a) Sicherheiten aus Geldanlagen
(Lebensversicherungen, Fonds, Veranlagungen)
- b) grundbücherliche Sicherheiten
(EZ, GB, KG, Pfandrecht)

Die "Delta"-Ermittlung Kreditobligo minus Sicherheiten ergibt eine Unterbesicherung oder Überbesicherung.

KREDIT-STAMMBLATT

- a) Für jeden Kredit
 - Kontokorrent
 - Darlehen in €
 - Darlehen in Fremdwährung

wird ein eigenes Kreditblatt geführt, aus dem alle notwendigen Daten auf einen Blick ersichtlich sind:

- Kreditnummer
- Kreditlaufzeit (in Jahren)
- Datum Kreditaufnahme
- Datum Kreditende
- Kreditbetrag
- Bei Fremdwährung: Konvertierungsdatum, Kreditbetrag in Fremdwährung, Einstiegskurs.
- Refinanzierungssatz (Aufschlag bzw. Marge)
- Zinssatz bei Kreditaufnahme
- Tilgungsart (Endfällig, Annuität, Kapitalrate, Pauschalrate)

RÜCKZAHLUNGSPLAN

Der Rückzahlungsplan umfasst alle vorhandenen Kredite. Der Kreditaufnahmebetrag wird der Restschuld gegenübergestellt, die Differenz ist die erfolgte Tilgung. Bei Fremdwährungskrediten wird die Kursschwankung zwischen Licon-Kurs (<http://www.rcb.at/Zinsen.195.0.html?&L=#>) und Banken-Kurs (lt. Kontoauszug) ermittelt. Der Soll-Zinssatz (Euribor, Libor + Aufschlag) wird mit dem Ist-Zinssatz verglichen und etwaige Differenzen aufgezeigt.

Mit dieser Finanzierungsübersicht weiß jeder Kunde über sein gesamtes Kreditengagement Bescheid und kann rechtzeitig auf Veränderungen reagieren.

Frei ist, wer sich die Freiheit finanziell leisten kann!

Für Feedback und Kontaktaufnahme klicken Sie [hier!](#)

oder um den Licon-Newsletter zu erhalten klicken Sie [hier!](#)